Orbit 94 : der Schweizer High-Tech-Marktplatz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **85 (1994)**

Heft 17

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

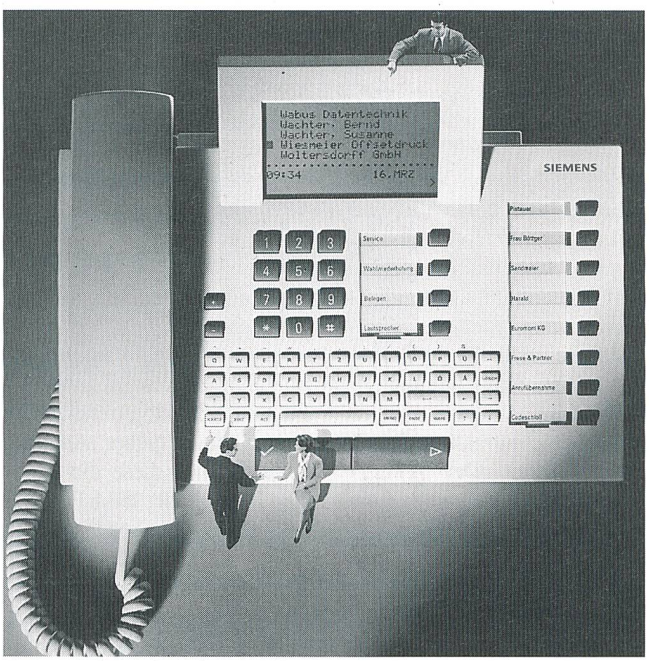
Orbit 94 – der Schweizer High-Tech-Marktplatz

Alles dreht sich um Informatik, Kommunikation und Organisation. An der internationalen Fachmesse Orbit 94 werden die neuesten Produkte in den Bereichen Informationstechnik, Software, Telekommunikation, C-Techniken, Peripheriegeräte und Personal Computer zu sehen sein. Mit gegen 700 Ausstellern und rund 1400 Herstellern aus über 20 Ländern ist die Orbit der grösste High-Tech-Marktplatz der Schweiz. Praktisch alle namhaften Firmen der Branche werden in Basel mit ihren Neuigkeiten aufwarten.

Flächenmässig nimmt die Informationstechnik den grössten Platz ein, wobei der Software-Bereich steigende Tendenz aufweist. Die Telekommunikation präsentiert sich unter dem Namen Comm-World in einem eigenen Ausstellungsteil. Sie bestimmt den Tenor in den neunziger Jahren. Der PC ist nicht nur Rechenknecht und Sekretär, er ist auch gleichzeitig Fax und Telefon – mit Bildübertragung versteht sich. Eine ISDN-Karte, ein Anschluss ans Swissnet, eine Videokamera und entsprechende Software ist alles, was es braucht.

Das Bundesamt für Kommunikation (Bakom) hat die Orbit 94 wiederum zur offiziellen Fernmeldefachmesse erklärt; Orbit-Aussteller dürfen somit noch nicht zugelassene Teilnehmeranlagen an das öffentliche Fernmeldenetz der PTT anschliessen. Ins Bild der neunziger Jahre passt die Swico-Sonderpräsentation über die fachgerechte Recycling-Zerlegung von Computern (Stand 103.D11/D12). Mit der Einführung einer Recycling-Garantie kann der Benutzer seine alten Geräte – auch wenn er kein neues kauft – dem Fachhändler oder dem Importeur unentgeltlich zurückbringen.

Erstmals wird im Rahmen der Orbit die grafische Fachmesse Publish durchgeführt. 150 Aussteller zeigen modernste Technologien im Bereich des Electronic Publishing. Die digitale Revolution schreitet zügig voran; waren es zu Beginn Satz und Repro/Litho, die vom elektronischen Zeitalter erfasst wurden, so greift die Elektronik nun sukzessive auf den Druck über. Bereits gehen die ersten Druckmaschinen in Betrieb, die online mit den DTP-Geräten verbunden sind. Die parallele Durchführung der Publish mit der Orbit erlaubt es, sich ein Bild über die konsequente Umsetzung der Informationstechnik im grafischen Gewerbe zu machen.



Das Telefon beherrscht die Bürowelt (Foto: Siemens-Albis)

Alcatel STR AG, 8055 Zürich
Stand 224.H70

Ein universell einsetzbares Telefon gibt es nicht. Dies jedenfalls ist die Meinung von Alcatel, die Märkte und Branchen rund um den Globus analysiert hat. Spezielle Aufgaben erfordern spezifische Lösungen. Das Resultat dieser Erkenntnis ist Alcatel 4000 – die neue Gesamtlösung für die Kommunikation in einem Unternehmen. Die 4000-Kommunikationsfamilie umfasst Module wie Telefonanlagen, PC-Integration, Voice Processing, Funktelefone (Dect) und Cost-Manager. Damit garantiert Alcatel 4000 absolute Erreichbarkeit und grösstmögliche Mobilität. Von einem Alcatel-Kommunikationsarbeitsplatz aus kann der Benutzer beispielsweise von ISDN-Anwendungen Gebrauch machen, ab PC telefonieren, Daten übermitteln oder seine Mailbox verwalten. Alcatel 4000 kann jederzeit in kleinen oder grossen Schritten erweitert werden. Funktionen wie Voice Mail, Cost-Manager, PC- und Netzverbindungen lassen sich rasch und problemlos integrieren. Alcatel STR bietet zu jeder Kommunikationslösung Dienstleistungen wie Bedarfsanalyse, Planung, Schulung, Montage und Wartung der gesamten Kommunikationsinfrastruktur an.

orbit
Basel, 6.–10.9.1994

Ascom AG, 3000 Bern 14
Stand 224.E60/H60

Nach dem Natel-Boom wächst das Bedürfnis, auch zu Hause und am Arbeitsplatz mobil und komfortabel kommunizieren zu können. Mobile Benutzer erwarten die gleichen Leistungsmerkmale wie beim drahtgebundenen Telefonieren: Weiterleiten, Anrufidentifikation, Kurzwahlspeicher usw. Diese Anforderungen können nur durch Vernetzung der schnurlosen Telefonie mit Vermittlungssystemen erfüllt werden. Ascom präsentiert an der diesjährigen Orbit vernetzte Telefonsysteme wie Meridian und Ascotel, die auf die Bedürfnisse der verschiedenen Benutzergruppen – zum Beispiel Direktionen, Projektmanager oder Einkäufer – abgestimmt sind. Als Schweizer Neuheit zeigt Ascom ein schnurloses Mehrzellensystem, das dem neuen europäischen Dect-Standard entspricht. Weitere Ascom-Schwerpunkte an der Orbit 94 sind Paging-Systeme und Enterprise Networks. Am Donnerstag, 8. September, ist Jour de la Romandie. Welsche Ascom-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter werden sich an diesem Tag ganz besonders um die französisch sprechenden Interessenten kümmern.

AT&T Global Information Solutions, 8301 Glattzentrum
Stand 204.B76/C72

AT&T Global Information Solutions – immer noch besser bekannt unter NCR – stellt an der diesjährigen Orbit «Brainware» in den Mittelpunkt. Rund ein Dutzend Spezialisten aus verschiedenen AT&T-Bereichen stehen den Orbit-Besuchern als Gesprächspartner zur Verfügung. Einen Schwerpunkt bildet das Lösungsangebot von AT&T Global Information Solutions, welches am Orbit-Stand mit den Worten «Get it, Move it, Use it» angekündigt

wird. Unter dem Stichwort «Get it» wird von Bancomaten, POS-Terminals, Scannern, PCs und Marketingterminals gesprochen. Um erfasste Daten von A nach B zu übermitteln, kommen «Move it»-Lösungen zum Einsatz; die AT & T-Spezialisten klären über Telemedia, Netzwerkmanagement, Gebäudeverkabelung und Telekommunikation auf. Mittels «Use it»-Lösungen werden Daten zu Informationen aufbereitet, die schliesslich der Geschäftsleitung als Entscheidungsgrundlage zur Verfügung stehen. Die AT&T-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter wissen Bescheid über das AT&T-System 3000, über massivparallele Rechner, Karat-Software-Lösungen und über Imaging auf DMS. Den Orbit-Besuchern wird zu jeder vollen Stunde eine attraktive Standshow geboten. Der AT&T-Direct-Stand (C72) ist nur ein paar Schritte weit entfernt.

Eigner+Partner AG
4622 Egerkingen
Stand 212.C22

Eigner+Partner präsentiert an der Orbit das technische Informationssystem Cadim/EDB. Die Engineering Database (EDB) stellt die wesentliche Komponente zur Verwaltung und Organisation sämtlicher produktbeschreibenden Daten und Unterlagen inklusive der Ablaufsteuerung (Workflow) dar und bildet die Integrationsdrehscheibe zu den CIM-Komponenten PPS, CAD, CAE, CAQ, CAM, CAO und PMS. Auch im Umfeld von ISO 9000 kommt EDB-Systemen eine immer wichtigere Bedeutung zu. Cadim bietet auch eine Basis für Langzeitarchivierung mit Scannen, Plotten, Viewen und Juke-Boxen. Eigner+Partner zeigt Demos von Cadim/EDB 2.0 mit den Modulen Dokumentenverwaltung, Stückliste, Workflow, Sachmerkmalleiste und Projektverwaltung inklusive der Integration in verschiedene CAx-Pakete. Partnerfirmen zeigen neben der Engineering Database die Integrationsmodule in die CAD-Systeme Medusa und Autocad (CSS) sowie die Auftragsrahmenplanung auf Basis von Cadim, die in einem europäischen Forschungsprojekt Eureka/Famos entstanden ist.

IBM Schweiz, 8002 Zürich
Stand 221.D30

Die IBM Schweiz und rund 50 IBM-Business-Partner präsentieren an der Orbit eine Vielzahl von Produkten und modernen Anwendungslösungen. Thematische Inseln mit den Produktgruppen PC, AS/400 Advanced Series, Risc System/6000, Drucker, Networking und Client-Server-Computing sowie eine Lasershow im zentralen Bereich über den Power-PC-Mikroprozessor erwarten die Besucher. Am PC-Stand können diese die neuesten Modelle der IBM-PC-Reihen PS/1, Thinkpad, Valuepoint und PS/2 gleich selber ausprobieren und sich im OS/2-Corner von den Vorzügen des Betriebssystems OS/2 überzeugen lassen. Die im Mai dieses Jahres angekündigten neuesten Risc-System/6000-Modelle mit Power-PC- und Power-2-Prozessor-Technologie bieten beeindruckende Leistungswerte. Unter anderem können sich die Besucher die Workstation 41 T mit 2D-Grafikanwendungen, das Tischmodell 390 mit CAD/CAM-Programmen sowie den Hochleistungsserver 590H mit visuellen Datenanalysen zeigen lassen. Die Computerfamilie AS/400 wird als Plattform einer Multimedia-Show vorgestellt. Weitere Themen sind Drucker, Netzwerkprodukte wie der ATM-fähige Super-Hub 8260 und das Wireless LAN, welches erstmals in Europa gezeigt wird. Mittels TCP/IP können Besucher ins weltumspannende Internet einsteigen und in Datenbanken nach Bildern und Dokumenten suchen. Um die «Thematischen Inseln» gruppieren sich die Stände der IBM-Business-Partner. Ihre Angebotspalette reicht vom einfachen Adressverwaltungsprogramm für den PC bis zur komplexen Branchenlösung in einem vielseitig vernetzten Unternehmen.

Industrade AG, Apple Division
8304 Wallisellen
Stand 202/M10 und 301/C80

Im Zentrum der diesjährigen Apple Expo steht die Power-Championship-Show, in der den interessierten Besucherinnen und Besuchern auf spielerische Weise Apple-Neuheiten nahegebracht werden. Im Stil eines Postenlaufes ist ein Parcours mit Themenschwerpunkten wie Power Macintosh, Newton, Power-Championship-Show, native Software, Netzwerke und Kommunikation, Multimedia und CD-ROM zu durchwandern. Auch fachlich kommt der Besucher auf seine Kosten; neben den verschiedenen Power-Macintosh-Modellen wird die ganze Palette der native Software (optimierte Anwender-Software) vorgestellt. Unter den etwa 30 Mitausstellern finden sich Softwareproduzenten, die Einblick in ihre neuesten Produkte auf dem Gebiet kommerzieller Applikationen gewähren. In einem grosszügig gestalteten Schulungsraum stehen den Besuchern zudem rund zehn Terminals zur Verfügung, die ihnen Hard- und Software näherbringen. Neben dem Power Macintosh dürften noch weitere Innovationen von Interesse sein wie zum Beispiel die neue Apple Workgroup Server-Familie, die ebenfalls mit Risc-Technologie ausgestattet ist. Computer-Zukunft erwartet den Besucher am Newton-Multimedia-Stand, wo man sich unter anderem von den Eigenschaften und Vorzügen des «persönlichen digitalen Assistenten» überzeugen kann.

LAN-Com Kabelkommunikations AG, 6014 Littau
Stand 224.D70

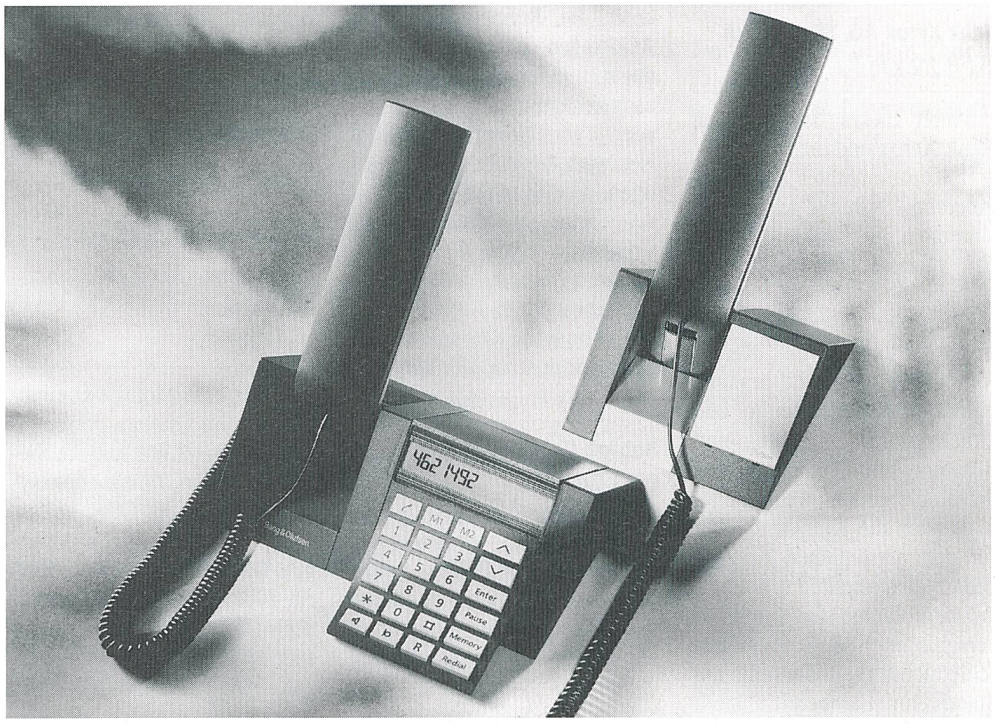
LAN-Com Kabelkommunikations AG präsentiert an der Orbit die neusten Produkteentwicklungen in den Bereichen Switching-Technologie, ATM, ISDN, Netzwerk-Management und Monitoring-Systeme. Die bereits etablierten Lannet-Port-Switching-Produkte werden durch leistungsfähige Segment-Switchs und High Speed Interhub-Connections ergänzt. Erstmals in der Schweiz werden die ATM-Systeme von Hilan bei LAN-Com zu sehen sein. Die flexible Systemtechnologie erfüllt den aktuellen Stand des ATM-Forums, unterstützt die gängigsten LAN/WAN-Schnittstellen und bietet als ATM-Interface SDH, Sonet, Taxi und Fiber Channel an. Eine Klasse für sich sind die Elite-Produkte des deutschen ISDN-Spezialisten NCP; spezielle Beachtung sollte dabei den beiden Hochleistungskarten

Für 20 Franken an die Basler Fachmessen

Wer künftig mit den öffentlichen Verkehrsmitteln eine Basler Fachmesse wie zum Beispiel die Orbit oder die Swiss Automation Week besucht, fährt zu vergünstigten Preisen: In Zusammenarbeit mit den SBB, dem Tarifverbund Nordwestschweiz und den Basler Verkehrsbetrieben bietet die Messe Basel bei allen Basler Fachmessen Spezialbahnbillette für einen in der ganzen Schweiz einheitlichen Preis an (inkl. Tramfahrt). Die Einheitsbillette 2. Klasse kosten 20 Franken für Halbtaxabonnenten oder 40 Franken ohne Halbtaxabo, für die 1. Klasse bezahlt man Fr. 37.50 beziehungsweise 75 Franken. Keine derartigen Spezialbillette gibt es bei den Publikumsmessen wie der Muba. Der Pferdefuss dabei: die Billette müssen bei der Messe Basel gegen Rechnung bestellt werden (Telefon 061/686 22 53). Die Messe Basel will künftig allen Aussteller- und Besucherunterlagen entsprechende Bestellscheine beilegen.

NCP ISDN Octocom (Bundling von bis zu 8 B-Kanälen auf einer Karte) sowie dem High-Performance-ISDN-Megacom-PC-Board mit einer S2-m-Primär-Schnittstelle (30 B-Kanäle und 1 D-Kanal) geschenkt werden.

LAN-Com, Hewlett-Packard-Partner für die offene Managementplattform Openview, gewährt dem Besucher einen informativen Einblick in die leistungsfähigen SNMP-Management- und RMON-Monitoring-Systeme. Das LAN-Com-Messeteam mit erfahrenen Spezialisten für die Bereiche Kommunikationsberatung, LAN/WAN-Integrationen, Verkabelungskonzepte und -produkte, Management, Analyse, Messetechnik sowie Generalunternehmerleistungen freut sich, seine Orbit-Besucher unter dem Motto «Das Netzwerk der Zukunft – tragende Säule der Kommunikation» begrüssen zu dürfen.



Tischtelefon mit futuristischem Look (Foto: Ascom)

Microsoft AG, 8304 Wallisellen
Stand 214.P70

Microsoft zeigt an der Orbit Neuheiten, von denen man bislang erst die Codenamen kennt. An der Orbit kann man sie erleben: eine Betaversion des neuen Windows (Codenamen Chicago), das inzwischen von den Fachleuten als Windows 4.0 bezeichnet wird, das neue Windows NT (Codenamen Daytona), den Information Exchange Server (Codenamen EMS) und den Systems Management Server (Codenamen Hermes). Für Profis, Entwickler und Supporter stehen laut Microsoft drei Workstations mit Foxpro, Access und den beiden technischen Informationsmedien MS Developer Network und Technet zur Ansicht bereit. Ob die Profis sich wohl mit Ansehen zufriedengeben werden?

Ein separater Bereich im fast 600 m² grossen Stand ist für die Präsentation der Microsoft-Home-Produkte reserviert. Unter dem MS-Home-Logo sind Multimedia-Produkte, Produktiv-Software für zu Hause, Spiele und die neuen Kids-Produkte zusammengefasst. Das grosse Software-Kino mit 43 Sitzplätzen, das kleinere Home-Kino sowie das Bistro auf dem Microsoft-Stand laden auch dieses Jahr zur kurzen Pause in der Messehektik ein.

MIK AG für Management-Kommunikation, 5200 Brugg
Stand 221.D30

PC- und netzwerkbasierte Management-Informationssysteme (MIS), Executive-Informationssysteme (EIS) und Controlling-Systeme sind Themen, über die sich der Besucher am MIK-Stand informieren wird. Mit TZ-Info (DOS) und MIK-Info (OS/2, Windows NT) wird eine universell einsetzbare MIS-Lösung zum Analysieren, Berichten und Planen angeboten. Mit MIK-Report erstellt man anspruchsvolle Berichte im Wysiwyg-Modus. Individuelle Anwendungen werden auf der Basis von MIK-Info/TZ-Info mit Hilfe von MIK-Generatoren schnell und komfortabel entwickelt, und der obersten Führungsebene verschafft das Executive-Informationssystem MIK-EIS den nötigen Durch- und Überblick.

3M (Schweiz) AG
8803 Rüschlikon
Stand 101.K30

Daten müssen jederzeit und von überall abgerufen werden können, sei es von PCs in klimatisierten Bürotürmen oder von einem Laptop irgendwo fernab von der Zivilisation. Die 3M-Enhanced-Performance-Diskette im 3½"-Format garantiert Datensicherheit auch unter klimatisch schwierigen Voraussetzungen. Zum Archivieren von Daten, Transportieren von Bildern oder als Harddiskersatz eignen sich einmal oder mehrmals beschreibbare Optical Disks. 5¼-Rewritable- und Write-Once-Optical-Disks sind in Kapazitäten bis zu 1,3 GByte erhältlich. Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser: Proofs ermöglichen Kunden, Reprobetrieben und Druckereien eine geforderte Qualität zu erreichen. Der Matchprint Compact Proofer 2635 mit integrierter Wasseraufbereitung, Laminator und Prozessor erlaubt eine schnelle Vor-Ort-Qualitätssicherung und das Rainbow-Proofsystem Simulationen der verschiedenen Druckstandards in 300 dpi und 256 Graustufen.

Pro-Concept, 2500 Biel
Stand 214.M80

Das Bieler Informatikunternehmen Pro-Concept ist auf die Entwicklung moderner Informatikwerkzeuge in der betriebswirtschaftlichen Informatik spezialisiert. An der Orbit wird es eine neue Generation von Informatikwerkzeugen für Handel, Industrie und Dienstleistung vorstellen. Das neue Pro-Concept bietet neben dem globalen PPS und dem Modul für die Endmontage neuerdings auch eine für die Endmontage geeignete Pseudo-Fabrikation, eine PPS-Lösung für Serienfertigung sowie eine auftragsbezogene PPS für Einzelfertigung an. Die neue Software berücksichtigt die ab 1. Januar 1995 gültige Mehrwertsteuer. Interessenten wird an der Orbit Gelegenheit geboten, die verschiedenen Neuentwicklungen und bewährten Standardapplikationen zu testen.

orbit
Basel, 6.–10.9.1994

Rank Xerox AG, 8050 Zürich
Stand 204.K70

Auch dieses Jahr werden Rank Xerox und die eigenständige Konzerntochter Xerox Engineering Systems gemeinsam ausstellen. XES präsentiert dabei verschiedene Plankopierautomaten sowie die neusten Modelle der Laser- und Elektrostatik-Plotter von Xerox. Rank Xerox zeigt die gesamte Palette der Kopiergeräte und Drucksysteme für Farb- und Schwarzweiss-Dokumente. Bei den Kopiergeräten werden erstmals auch die Kleinstprodukte für den persönlichen Kopienbedarf ausgestellt. Für mittelgrosse Volumen sind über zehn verschiedene Modelle unterschiedlichster Ausstattung am Stand. Im Farbbereich stellt Rank Xerox die Farbkopierer/Printer Xerox 5760/65 mit EFI Fiery für PC- wie Mac-DTP-Arbeitsstationen vor. Als Neuheit wird der Farbprinter Xerox 4900 vorgestellt. Das Gerät lässt sich an PCs und Macs anschliessen und ist mit einem integrierten Media-Server ausgestattet. Bei den Faxgeräten sind Normalpapierfax sowie die Xerox-Lösung für Faxen im Netzwerk vertreten. Als besondere Neuheit zeigt Rank Xerox das erste Produkt einer Serie von multifunktionalen Geräten, den Xerox 3006, der – speziell für kleinere Betriebe und Einzelfirmen – die Funktionen Kopierer, Laserprinter, Scanner und Telefax in einem Gerät vereinigt.

Rohner Informatik AG
8200 Schaffhausen
Stand 223.K50

Novell wird an der Orbit mit seiner ganzen Produktepalette Netware v3.x und v4.x vertreten sein, wie Netware for SM, Netware SFT III, Netware Global MHS, Netware Multi Protocol Router, Netware Unix Connectivity, Netware Management System und Netware Navigator. Den kompetenten Novell-Partner findet der Messebesucher am Titel Novell Technology Center (NTC), den elf Schweizer Unternehmen, darunter die Rohner Informatik AG, tragen dürfen. Jedes NTC muss mindestens drei sogenannte Certified Netware Engineers (von Novell anerkannte Netzwerk-Ingenieure) beschäftigen. Die Rohner Informatik AG, mit Geschäftsstellen in Schaffhausen, St. Gallen, Zürich und Bern, steht den Orbit-Messebesuchern mit ihrem Know-how für Gespräche und Diskussionen zur Verfügung.

Rotring (Schweiz) AG
8953 Dietikon
Stand 212.D20

Eine ganze Palette neuer Software-Programme rund um das in der Schweiz weitverbreitete Elcad – professionelles CAE/CAD-System für die Schalt- und Steuerungstechnik – stellt Rotring an der diesjährigen Orbit vor. Das Elcad-Modul erlaubt eine zeitsparende Elektrokonstruktion auf der Basis modularer Anlagen, das Elcad-Cable eine effektive Verwaltung von Verkabelungen dank Vorabdefinition von Kabelwegen und automatischer Kabel- und Adervergabe; das intelligente Informationssystem Elcad-View für die Anlagendokumentation verringert Such- und Stillstandszeiten, vereinfacht die Fehleranalyse, senkt Dokumentationskosten und sichert ständig aktuelle Informationen. Mit dem neuesten Release von Aucoplan nimmt die MSR-Projektierung Gestalt an. Mit Elcad zusammen bildet das CAE-Werkzeug Aucoplan ein integriertes System zur kompletten Anlagenplanung von der Messstellenspezifikation bis zur Projektierung der Ortsstruktur und Kabelplanung. Im mechanischen Bereich stellt Rotring die neueste Version von I-DEAS Master Series vor. Das integrierte, volumenbasierte CAE/CAD/CAM-System automatisiert dank neuester teamorientierter Technologie den gesamten Produkteentwicklungsprozess. Seit Jahresbeginn autorisierter Autodesk-Partner, präsentiert Rotring nebst den neuen Programmen Autocad Designer, Autosurf und Autocad LT auch die Autocad-Applikationen Genius LT sowie Acad ME 12, eine Berechnungssoftware zur Dimensionierung von Maschinenelementen.

Siemens-Albis, 8047 Zürich, und Siemens Nixdorf, 8302 Kloten
Stand 202.G11

Unter dem Motto «Kommunikation im Dialog» präsentieren Siemens-Albis und die Siemens Nixdorf Informationssysteme AG an der Orbit umfassende Kommunikationslösungen. Dabei stellt Siemens-Albis ein Filialkonzept eines modernen Grossbetriebes vor und zeigt, wie die Teilnehmeranlagen verschiedener Standorte miteinander vernetzt werden. Mit dem CAN-Konzept (Complete Area Networks) werden zudem Komplettlösungen für den Aufbau lokaler und unternehmensweiter Sprach- und Datennetze präsentiert. Speziell auf die Bedürfnisse von Führungskräften zugeschnitten ist das Kommunikationssystem Hicom Executive 300; jeder Teilnehmer hat uneingeschränkten Zugriff auf bis zu 240 externe oder interne Leitungen. Pro Endgerät lassen sich bis zu 60 Direktruftasten einrichten. Hicom Videokit unterstützt den TSS-Standard H.320 für Bildkommunikation bis 128 kBit. Damit erlaubt dieses Gerät, über ISDN-Verbindungen weltweit mit praktisch allen digitalen Standard-Bildtelefonen und Videosystemen zu kommunizieren. Virtuelles Networking ermöglicht die Vernetzung von Teilnehmeranlagen auch ohne feste Mietleitung.

Die neue Euro-ISDN-Anlage Hicom 100 E ist im Marktsegment der kleinen Kommunikationssysteme anzusiedeln. Verschiedene Ausbauvarianten ermöglichen den Anschluss von bis zu vier S0-Basisanschlüssen, acht systemspezifischen Schnittstellen für die benutzerfreundlichen Optiset-Telefone sowie vier a/b-Schnittstellen. Telefonieren, Daten

übertragen, Geschäftsunterlagen kostengünstig faxen und mit Videotechnik kommunizieren, Hicom 100 E macht's möglich. Idip-Security, die Video-Fernüberwachung via Swissnet, eignet sich speziell für den Einsatz im Objektschutz, bei der Verkehrsüberwachung, im Personenschutz oder als Zutrittskontrolle. Die hohe Übertragungsgeschwindigkeit von Swissnet garantiert auch über die Landesgrenzen hinaus aktuelle Bildinformationen. Der Bereich Corporate Networks zeigt seine Kompetenz bezüglich ATM-Systemtechnik (Asynchronous Transfer Mode) für Inhouse- und Weitverkehrsnetze. Mit dieser Technik realisiert Siemens-Albis zurzeit zusammen mit der Telecom PTT das schweizerische ATM-Pilotnetz.

Wandel & Goltermann
3018 Bern 18
Stand 224.E83

Wandel & Goltermann zeigt an der Orbit wichtige Neuheiten: den Notebook-basierenden WAN/LAN-Analysator Dominoes für den mobilen Vor-Ort-Einsatz, das Internetwork-Diagnostic-und-Monitoring-System IDMS, welches mit ferngesteuerten Netzwerkproben (Token Ring, Ethernet oder FDDI) für die Netzwerküberwachung sorgt, das LCM-5-Kabelmessgerät, welches auch alle Parameter der Kategorie-5-Kabel erfasst, den optischen Pegelmesser OLP/OLS-10 mit LED-Sender, den Datenleitungsanalysator DLA-9, welcher alle Parameter von Analogleitungen wie Gruppenlaufzeitverzerrungen etc. misst, den Digilan zur Fehlerortung, den IBT-10 zum Testen des ISDN-Anschlusses mit NT-Simulation sowie den DA-30C-Daten- und Protokollanalysator mit vielen neuen Schnittstellen wie HSSI und mit Breitbandmodulen bis 52 MBit/s.